

Institut der deutschen Wirtschaft: Superjeile Zick

Nach drei entbehnungsreichen Jahren ist schunkele, singe und drinke nun endlich wieder ohne Einschränkungen möglich. Gastronomie, Einzelhandel & Co. erwirtschaften an Karneval mindestens € 1,65 Milliarden, wie neue Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigen. Übernachtungen am Karnevalswochenende sind in Köln anderthalbmal so teuer wie gewöhnlich.

Die jecken Tage sind für viele Rheinländer emotionaler Höhepunkt des Jahres. Und sie sind ein Wirtschaftsfaktor für die Regionen: Unzählige Hoteliers, Bar- und Restaurantbesitzer sowie Veranstalter verbuchen zur Karnevalszeit Rekordumsätze. Doch Karneval, Fasching und Co. sind auch für ganz Deutschland von hoher Bedeutung. Nach drei entbehnungsreichen Jahren ist die Session 2022/2023 die erste, in der ohne Einschränkungen gefeiert werden kann. Nach IW-Berechnungen dürfte sich in ganz Deutschland über die gesamte Session – also vom 11. November 2022 bis Aschermittwoch – ein Umsatz von mindestens € 1,65 Milliarden ergeben. Optimistische Schätzungen gehen sogar von bis zu € 2,75 Milliarden aus.

Gastronomie erwirtschaftet € 796 Millionen Euro

Dabei entfällt der größte Posten auf die Gastronomie: Hier rechnen die IW-Wissenschaftler mit einem Umsatz von € 796 Millionen. Der Einzelhandel, vor allem der Kostümverkauf, erwirtschaftet € 385 Millionen. Für Transporte kalkulieren die Wissenschaftler knapp € 287 Millionen, Hotels erwirtschaften rund 187 Millionen.

Zum Übernachten lieber nach Düsseldorf als nach Köln

Wer von außerhalb anreist und noch Übernachtungen in einer der Karnevalshochburgen sucht, kommt in Düsseldorf am günstigsten

davon, zeigen IW-Berechnungen. Hier kosten zwei Übernachtungen – wären sie am 14. Februar gebucht worden – im Doppelzimmer von Karnevalssamstag bis Rosenmontag im Schnitt € 190,00, das ist sogar günstiger als im vergleichsweise ereignislosen Vergleichszeitraum zwei Wochen später (€ 200,00). Mainzer Hoteliers veranschlagen im Schnitt über das Karnevalswochenende € 197,00 (zwei Wochen später: € 186,00). In Kölner Hotels müssen Karnevalsfans dagegen besonders tief in die Tasche greifen: Hier kosten zwei Übernachtungen im Doppelzimmer von Samstag bis Montag im Schnitt € 376,00, deutlich mehr als im Vergleichszeitraum (€ 234,00).

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.